

## **Gefährliche Parkplatznot für Schwerlasttransporte an Autobahnen**

„Es ist 5 nach 12“ - Die Branche fordert die Politik zum Handeln auf

**Paderborn, Januar 2023 – Als einer der führenden Großraum- und Schwerlastspezialisten fordert Universal Transport mehr Parkflächen für Schwerlasttransporte an deutschen Autobahnen. Für die jährlich rund 300.000 Schwer- und Großraumtransporte fehlen geeignete und ausreichende Stellflächen an Tank- und Rastanlagen. Das belastet die gesamte Transportbranche schwer und stellt zudem eine große Gefahr für den Kfz-Verkehr auf den Autobahnen dar.**

Die Forderungen nach Verbesserung der Situation sind dabei nicht neu. Doch trotz steigenden Schwerlastaufkommens und zunehmenden Belastungen durch gesperrte Streckenabschnitte hat sich für die Branche kaum etwas geändert.

„Jetzt muss etwas passieren. Es ist nicht fünf vor zwölf, es ist kurz nach zwölf“, weiß Holger Dechant, Geschäftsführer von Universal Transport. „Es wird viel geredet, aber es passiert einfach am Ende zu wenig. Das Resultat ist einfach mangelhaft. Hier müssen Politik, Verbände und Spediteure endlich gemeinsam handeln.“

Viele Schwerlast-Convoys sind mit ihren Frachten oft abseits des normalen Straßenverkehrs nachts unterwegs. In den frühen Morgenstunden müssen sie zur Einhaltung der vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten eine Park- oder Rastanlage anfahren. Doch dies wird zu einer immensen Herausforderung für die Lkw-Fahrerinnen und Fahrer. Oft gibt es aufgrund fehlender oder blockierter Stellflächen keine andere Möglichkeit als den 60 Meter langen Sattelschlepper samt Ladung auf der Standspur vor der Anlage abzustellen, was nicht nur eine Behinderung, sondern erhebliche Gefährdung für den übrigen Verkehr darstellt.

Holger Dechant kennt die Gefahr ganz genau: „Das Problem ist ja nicht nur der Lkw, sondern letztendlich auch das Begleitfahrzeug, was auch auf der Autobahn steht. Und da hat es tragischerweise auch schon schwere Unfälle gegeben.“

Er ergänzt: „Wer mit extralangen oder extraschweren Transporten unterwegs ist, muss heute grundsätzlich damit rechnen, durch blockierte Wege nicht mehr von der Raststätte abfahren oder sogar durch andere Verkehrsteilnehmer festgesetzt zu werden.“

### **Pressekontakt:**

Jan Schneider-Rothhaar • Medienbüro am Reichstag • Telefon: +49 30 206141 3038 •  
jan.schneider-rothhaar@mar-berlin.de

Sowohl in der Branche als auch in der Politik ist seit Jahren bekannt, dass zwischen 40.000 und 60.000 Lkw-Parkplätze an deutschen Autobahnen fehlen. Die anhaltend hohe Anzahl von Schwer- und Sondertransporten verschärft die Situation enorm.

Universal Transport Fahrer Rene Wobst kennt die Problematik der fehlenden Parkplätze für Schwertransporte. „Es ist eine katastrophale Situation, weil es viel zu wenig Parkplätze gibt. Wir haben Nacht für Nacht zu kämpfen, dass wir auf unsere zugewiesenen Schwerlastparkplätze kommen.“

Doch es gibt nicht nur viel zu wenige Parkplätze für Schwertransporte, auch die Gestaltung der bestehenden Flächen wird in der Branche oft kritisiert. Selbst an den erst vor kurzem fertiggestellten Rastanlagen an der Autobahnraststätte Lipperland an der A 2 sind offensichtlich Planungsfehler gemacht worden.

Holger Dechant gehört zu diesen Kritikern: „Hier wurde nicht zu Ende gedacht. Der Großraum- und Schwertransport steht ja grundsätzlich eigentlich immer direkt neben der Standspur. Der Fahrer schläft damit eigentlich fast auf der Autobahn.“

In Lipperland hat man zur Entschleunigung des Verkehrs vielerorts Schikanen gebaut, die der Pkw-Fahrer gar nicht bemerkt. Aber je länger und breiter ein Lkw ist, desto schwieriger wird es, diese Schikanen zu bewältigen.“

Gemeinsames Handeln von Politik, Verbänden und Spediteuren ist gefragt, bevor fehlende Parkplätze die Situation an den Tank- und Rastanlagen weiter verschärfen und die gesamte Transportbranche weiter darunter leidet.

## **Über Universal Transport**

Universal Transport ist ein international agierendes Transportunternehmen mit Hauptsitz in Paderborn. Seit Juli 2022 ist Universal Transport Teil von Gruber Logistics aus Südtirol. Mit 750 Mitarbeitenden und einer Flotte von 350 Fahrzeugen im Bereich der Schwerlastlogistik zählt Universal Transport zu den führenden Unternehmen der Branche. Die Firma verfügt über 28 Niederlassungen in Deutschland, der Tschechischen Republik, Polen, Rumänien, Russland, Ukraine, der Türkei, Ägypten und Malaysia. Als Logistiker für Großraum- und Schwerlasttransporte führender Hersteller bedient Universal Transport die stetig wachsende Nachfrage an weltweiten Logistikkonzepten im Schwergutbereich. Bei der Organisation des Vorlaufes zu Seehäfen greift das Unternehmen auf das eigene Universal Transport Netzwerk zurück, das über die entsprechende Technik und das notwendige Know-how verfügt. [www.universal-transport.com](http://www.universal-transport.com)

### **Pressekontakt:**

Jan Schneider-Rothhaar • Medienbüro am Reichstag • Telefon: +49 30 206141 3038 •  
[jan.schneider-rothhaar@mar-berlin.de](mailto:jan.schneider-rothhaar@mar-berlin.de)